

## Viehwirtschaftsverordnung

Gestützt auf Art. 15 Abs. 3 und 4 der Kantonsverfassung <sup>1)</sup> sowie Art. 35 des Gesetzes über die Erhaltung und Förderung der Landwirtschaft <sup>2)</sup>

Vom Grossen Rat erlassen am 28. März 2000 <sup>3)</sup>

---

### I. Tierzucht und Viehwirtschaftsförderung

#### Art. 1

Personen-, Funktions- und Berufsbezeichnungen in dieser Verordnung beziehen sich auf beide Geschlechter, soweit sich aus dem Sinn der Verordnung nichts anderes ergibt. Gleichstellung der Geschlechter

#### Art. 2 <sup>4)</sup>

#### Art. 3

<sup>1)</sup> Die Regierung bestimmt eine Viehwirtschaftskommission von maximal sieben Mitgliedern und bezeichnet den Präsidenten. Die Amtszeit des Präsidenten ist auf vier Jahre begrenzt. Die Amtszeit der Kommissionsmitglieder beträgt maximal 12 Jahre. Viehwirtschaftskommission

<sup>2)</sup> Die verschiedenen viehwirtschaftlichen Organisationen sind angemessen zu berücksichtigen.

<sup>3)</sup> Die Viehwirtschaftskommission begutachtet Fragen der Tierzucht, der Haltung und des Absatzes und stellt gegebenenfalls Antrag an das zuständige Departement.

#### Art. 4

Die Regierung ist befugt, kantonale Viehausstellungen durchzuführen und wo möglich mit einer allgemeinen landwirtschaftlichen Ausstellung zu verbinden. Kantonale Ausstellungen

---

<sup>1)</sup> In der neuen KV, Art. 32 Abs. 1; BR 110.100

<sup>2)</sup> BR 910.000

<sup>3)</sup> B vom 14. Dezember 1999, 413, GRP 1999/2000, 939

<sup>4)</sup> Aufgehoben gemäss GRB vom 18. April 2007; GRP 2006/2007, 981; B zur Umsetzung des NFA-GR vom 9. Januar 2007, 1937, am 1. Januar 2008 in Kraft getreten.

**Art. 5**

Beiträge an  
Ausstellungen

Der Kanton kann an Tieraussstellungen und Tiervorführungen von regionaler und überregionaler Bedeutung Beiträge leisten.

**Art. 6**

Ergänzende  
Massnahmen

Für besondere Massnahmen zur Förderung der Zucht oder Haltung von Rind- oder Kleinvieh sowie von Pferden kann der Kanton Beiträge gewähren.

**Art. 7**

Festlegung der  
Beiträge

<sup>1</sup> Der Grosse Rat bestimmt für die Beiträge im Sinne von Artikel 4 bis 6 jährlich den Gesamtkredit.

<sup>2</sup> Die Regierung regelt die Einzelheiten.

**Art. 8**

Viehabsatz

<sup>1</sup> Der Kanton fördert den Absatz von Nutztieren und beteiligt sich an den Viehabsatzmassnahmen des Bundes.

<sup>2</sup> Er kann Beiträge leisten für die Marktüberwachung, Werbung und marktentlastenden Massnahmen, wobei Qualitätsmerkmale besonders berücksichtigt werden können.

<sup>3</sup> Er kann die Durchführung dieser Massnahmen einer landwirtschaftlichen Organisation übertragen.

**Art. 9**

Marktverzeichnis

<sup>1</sup> Das Landwirtschaftsamt <sup>1)</sup> erstellt nach Anhören der interessierten Kreise jährlich ein Verzeichnis der Nutztier- und der ländlichen Warenmärkte.

<sup>2</sup> Nach jedem im Marktverzeichnis aufgeführten Markt hat die Gemeinde die Zahl der aufgeführten Tiere dem Landwirtschaftsamt zu melden.

## **II. Übergangsbestimmungen**

**Art. 10 <sup>2)</sup>**

**Art. 11 <sup>3)</sup>**

---

<sup>1)</sup> Nunmehr Amt für Landwirtschaft und Geoinformation

<sup>2)</sup> Aufgehoben gemäss GRB vom 18. April 2007; GRP 2006/2007, 981; B zur Umsetzung des NFA-GR vom 9. Januar 2007, 1937, am 1. Januar 2008 in Kraft getreten.

<sup>3)</sup> Aufgehoben gemäss GRB vom 18. April 2007; GRP 2006/2007, 981; B zur Umsetzung des NFA-GR vom 9. Januar 2007, 1937, am 1. Januar 2008 in Kraft getreten.

### III. Schlussbestimmungen

#### Art. 12

Auf den Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens dieser Verordnung wird die Tier- Aufhebung  
zucht-, Tierabsatz- und Viehversicherungsverordnung vom 26. Mai bisherigen Rechts  
1994 <sup>1)</sup> aufgehoben.

#### Art. 13

Diese Verordnung tritt zusammen mit der Teilrevision des Gesetzes über In-Kraft-Treten  
die Erhaltung und Förderung der Landwirtschaft in Kraft <sup>2)</sup>.

---

<sup>1)</sup> AGS 1994, 3170

<sup>2)</sup> 1. Januar 2001